

27.02.2010 – Nazis marschieren wieder durch Augsburg
Augsburgerinnen und Augsburgers, wehrt Euch!



DEMONSTRATION

„Straße der Erinnerung“

Sa, 11:30 Uhr ab Katzenstadel

Sag JA zu: „Keine Nazis in Augsburg und anderswo!“



Die Gerichte heben in der Regel Verbotsverfügungen der Kommunen auf. Sie argumentieren mit der Meinungsfreiheit, ignorieren den antifaschistischen Geist des Grundgesetzes.

ABER:

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!

30.01.1933	Machtübernahme der Nazis
09.03.1933	"Gleichschaltung" Bayerns und Besetzung der Gewerkschaftshäuser
17.05.1933	Der Augsburger Kommunist Leonhard Hausmann wird in Dachau ermordet
01.09.1939	Überfall auf Polen, Beginn II. Weltkrieg
09.11.1938	Reichspogromnacht. Auch die Augsburger Synagoge brannte. Sie wurde erst 1985 wiedereröffnet
12.08.1943	Der Augsburger Sozialdemokrat Bebo Wager, Mitglied der Revolutionären Sozialisten, wird in Stadelheim wegen "Hochverrats" hingerichtet
25./26.2.44	Augsburger Bombennacht, von den Nazis als "Bombenholocaust" bezeichnet und seit 2007 zum Anlass für ihre Umtriebe genommen.
17.04.1944	Hinrichtung des Meitinger Pfarrers Dr. Metzgers, einer der wenigen kirchlichen Widerstandskämpfer
03/1945	Der Augsburger Sozialdemokrat Clemens Högg stirbt im KZ Bergen-Belsen
26.04.1945	Kampflose Übergabe der Stadt Augsburg an die Amerikaner
20.11.1966	Bei der Bayerischen Landtagswahl erreicht die NPD in Augsburg 8,5%
17.09.1969	Der Parteivorsitzende der NPD, Adolf von Thadden, spricht auf dem Elias-Holl-Platz hinter Panzerglas. Während 300 Gegendemonstranten versuchen, die Veranstaltung zu stören, findet auch auf dem Rathausplatz eine von 2.500-3.000 Menschen besuchte Gegendemonstration statt.
07/1977	In Hochzoll und Friedberg werden Autos mit Hakenkreuzen beschmiert bzw. angezündet.
22.07.1979	Landesparteitag der NPD im Mozartsaal der Kongresshalle. 600 Menschen gehen dagegen auf die Straße.
22.11.1980	Bundesparteitag der NPD in Augsburg. 10.000 Menschen demonstrieren dagegen.

bitte wenden

04.05.1981	Die Nazi-Hilfsgemeinschaft „Freiheit für Rudolf Hess“ veranstaltet in der Kongresshalle eine Kundgebung anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Hess-Fluges nach Schottland vom Flugplatz Haunstetten.
06/1988	7 Nazi-Skins randalieren vor dem Flüchtlingsheim in der Göggingerstraße.
18.09.1989	Bei der Europawahl erlangen die Republikaner in Augsburg 19,6% (!)
29..11.1991	Vor der Hindenburgkaserne werden Flüchtlinge von Skinheads überfallen.
14.12.1991	Ein 16-jähriger Skinhead greift vier irische Bauarbeiter mit Pfefferspray an.
19..09.1992	Auf das Asylbewerberheim in Gersthofen wird ein Brandanschlag verübt, dieser scheitert jedoch. Die Täter werden nicht gefasst.
12.01.1993	Fünf Skinheads aus der rechten Szene verprügeln einen Passanten in Oberhausen.
02.06.1993	Ein Fahrradfahrer wird von Skinheads überfallen, ihm werden 800 DM geraubt.
12/1993	Vor den Türen eines Augsburger Lokals wird ein Gast von 3 Neonazis zusammengeschlagen.
30.08.1999	Der jüdische Friedhof in Fischach wird geschändet, acht Grabsteine umgeworfen.
02.06.2001	Neonazis greifen zwei türkische Jugendliche im Zug an
01.11.2006	Vermummte Neonazis stören auf dem Westfriedhof die Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“ und setzen Pfefferspray ein.
24.02.2007	Nazis marschieren in Augsburg
28.12.2007	Nora (der Vater gebürtiger Marokkaner) wird von Christian G. auf offener Straße in einem Wohngebiet in Haunstetten überfallen, mit Springerstiefeln ins Gesicht getreten, vergewaltigt und erwürgt (am 18.06.2008 zu 10 Jahren Jugendhaft verurteilt)
23.02.2008	Nazis marschieren in Augsburg
28.01.2009	Razzia bei sieben Mitgliedern der Skinheadgruppierung "Hate Crew Schwaben". Nach Angaben der Polizei wurden Tonträger, Kleidungsstücke sowie Schlagwaffen beschlagnahmt
23.02.2009	Nazis marschieren in Augsburg. Massiver Protest der Bürgerinnen und Bürger, nachdem das Verwaltungsgericht das Naziverbot der Stadt Augsburg aufgehoben hatte

**Seit 1990 gibt es in Deutschland bereits über 100 Todesopfer durch rechte Gewalt!
Am 27.02.2010 wollen die Nazis wieder durch Augsburg marschieren.
SOLLEN WIR IHNEN DAS WIRKLICH ERLAUBEN???**



Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Augsburg ist eine Kreisorganisation der VVN-BdA. Sie wurde 1947 als Interessenvereinigung ehemaliger Häftlinge gegründet - unabhängig von der Weltanschauung des einzelnen. Diente sie zunächst vor allem der gegenseitigen Hilfe und materiellen Solidarität der Häftlinge, so wurde sie zunehmend auch ihren gesellschaftspolitischen Aufgaben gerecht.

Heute betätigen sich in unserer Gruppe auch junge Antifaschistinnen und Antifaschisten. Wir sind ein überparteilicher, überkonfessioneller Zusammenschluss von Verfolgten des Naziregimes, Widerstandskämpfern/innen und Antifaschisten/innen.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind:

- Durchführung von Veranstaltungen und Infoständen zu historischen und aktuellen Themen
- Dokumentation von Persönlichkeiten aus dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus
- Beobachtungen Rechtsextremer Aktivitäten in Augsburg und Umgebung
- Fortschreibung eines antifaschistischen Stadtrundgangs
- ... und natürlich die konkrete Auseinandersetzung mit Faschisten am Ort

Auf unserer Homepage findest Du viele interessante Informationen: www.vvn-augsburg.de. Wenn Du an unserer Arbeit interessiert bist oder einfach nur eine Frage hast, schreib uns: vvn_augsburg@web.de